

darinnen verarbeiten; alsdenn thue es in einen Keller, und setze den Helm dar-
auf, und zieh das ∇ davon ab, das thue 6. oder 7. mahl, alsdenn reib den
Stein gar klein, und setz ihn auf einen Stein zu solviren; darnach so coagulirs
wieder, so ist er fertig. Des Steins 1. Loth auf 20. Loth ♀ getragen, wenn
es im Fluß steht; wilt du es abtreiben, so soll halb so viel bleiben.

14.

Eine Albation zu machen.

Nimm 4. Loth Arsenicum, 2. Loth gebrennten Weinstein, 2. Loth Salpe-
ter v. e. a. klein gestossen, thue es in einen unglasurten Hafen, ein Hill darüber,
so oben ein Dampf-Loch hat, verlutirs wohl, setz auf ein geringes Δ , und laß
verrauchen, wenns nicht mehr raucht, steck einen Drat zum Dampf-Loch hinein,
wenn der Drat nicht mehr weiß anlauft, so laß den Hafen mit den Sachen er-
kalten, und thue es hernach heraus. Von diesen 1. Loth auf 4. Loth gereinigtes
Kupfer in Fluß gethan, decks zu, wirf in den Fluß noch $\frac{1}{2}$ Loth von der Materie
hinein, alsdenn setze so viel du wilt fein Silber darunter, gieß aus, und wirf
Weizen-Mehl darauf, decks mit einem Tüchlein zu, so hast du gut Silber.

15.

Eine Albation zu machen, so auf Augspurger Probe geht.

Nimm 2. alte Thaler, und so viel alt geringes Kupfer, laß wohl v. e. a.
fließen, denn nimm 2. Loth Arsenicum, 2. Loth Grünspan, 1. Loth Bleyweiß,
wirfs auf den Influß, 2. Matheri, rührs wohl mit einem Drat so lange, als
einer 2. Eyer esse, gieß in Zain, so hast du 8. Loth beständig fein D.

16.

Wie man das Kupfer reinigen und präpariren muß.

Nimm guten Wein \times , machs Kupfer glüend, und lösch 9. mahl darin-
nen ab, doch wirf zuvor eine Hand voll Salk darein, denn thue hinein 1. D.
Arsenicum, 1. D. Salmiac, 1. D. weiß- und 1. D. gemein Salk, thue das Kupf-
fer darein, und laß wohl sieden, so ist es rein.

17.

Wenn ein Thaler oder Münze zu gering ist, wie ihm wie-
der sein Gewicht gegeben werden kan.

Nimm 8. Loth Kupfer: Wasser, 4. Loth ♀ , 4. Loth Weinstein, 2. Loth
Allaun, und 2. Loth \ominus , reib alles klein, und thue es in ein ♀ Geschirr, gieß $\frac{1}{2}$
Brunk und $\frac{1}{2}$ Wasser dran, thue das geringe D drein, und laß sieden sehr wohl
6. Stunden, machs zuvor oft glüend, und lösch darinn ab, alsdenn sieds wohl,
und pirtisch lindlichen.

Sff ff 3

18.